



17.00 Uhr

Mit Davy Gomez, Juna de Leeuw, Yorick Van Wageningen
Niederlande 2017, 105 min, FSK ab 6

Zur Zeit der Reformation soll Druckermeister Klaas in Antwerpen einen verbotenen Brief Martin Luthers drucken und wird verhaftet. Sein 12-jähriger Sohn Storm flieht mit der Druckplatte des Briefes in die Katakomben der Stadt und versucht dann mit dem Waisenmädchen Marieke seinen Vater vor dem Scheiterhaufen zu bewahren. Was als abenteuerliche Flucht beginnt, wird zu einem tapferen Kampf um die Freiheit.



20.00 Uhr

Mit Ryan Gosling, Emma Stone, J.K. Simmons, Rosemarie Dewitt
USA 2016, 128 min, FSK 0

Die leidenschaftliche Schauspielerin Mia und der charismatische Jazzmusiker Sebastian suchen das große Glück in Los Angeles. Mit Nebenjobs halten sie sich über Wasser. Sie werden ein Paar, genießen den Zauber der jungen Liebe und schmieden Pläne für ihre Karriere. Doch schon bald müssen sie erkennen, dass der Traum von der eigenen Karriere, in aller Freiheit, ihre Beziehung auf eine harte Probe stellt.

„Ich bin so frei“

Kinotage

in der Gedächtniskirche Speyer

Filme zu Freiheit und Unfreiheit im Leben, im Glauben und der Liebe

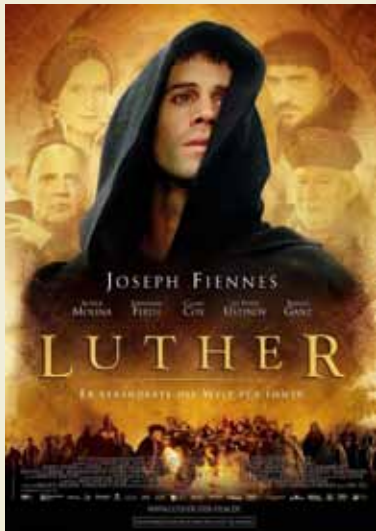


28., 29. und 31. Oktober

Erwachsene: 7 € / Kinder 3 €

Dienstag, 31. Oktober

Prot. Gedächtniskirchengemeinde
Martin-Luther-King-Weg 1, 67346 Speyer
Telefon: 06232 2890077



20.00 Uhr

Mit Joseph Fiennes, Alfred Molina, Peter Ustinov, Uwe Ochsenknecht, Bruno Ganz

USA/D 2003, 121 Minuten, FSK 12

Ich bin so frei, sagt Martin Luther. Als Mensch. Als Reformator. Der Film zeichnet den Werdegang Luthers nach. Vom Blitz verfehlt wird er Mönch und tritt ins Kloster ein. Auf eine Pilgerfahrt nach Rom folgt das Theologiestudium in Wittenberg. 1517 schlägt er seine 95 Thesen als Protest gegen den Ablasshandel an die Türe der Schlosskirche. Die Reformation beginnt.



20.00 Uhr

Mit Dany Boon, Kad Merad, Zoé Félix
Frankreich 2008; 105 Minuten, FSK 0

Postmeister Philippe Abrams will sich ans schöne Mittelmeer versetzen lassen. Um bessere Chancen zu haben, täuscht er eine Behinderung vor. Als dies auffliegt wird er ins kalte Nordfrankreich straffersetzt. Zu den rückständigen Sch'tis. Mit einem komischen Dialekt obendrein. Dort wird er jedoch, für den Zuschauer sehr humorvoll, von seinen Vorurteilen befreit.

REX-KINO-SCHIFFERSTADT

ZIMMEREI • GERÜSTBAU
JESTER

Samstag, 28. Oktober

Sonntag, 29. Oktober